

fügung gestellt wurden. Gerade jetzt zum Tag des deutschen Handwerkes ist eine gute Gelegenheit, der Tagespresse aufklärende Artikel zur Verfügung zu stellen. Die UHRMACHERKUNST liefert auf Anforderung gern hierzu geeignetes Material. (VI 1/629)

**Der Rundfunk beim Zentralverband**

Am Sonnabend, dem 22. September, nahm der Reichsrundfunk mit seinem Aufnahmewagen in den Räumen des Zentralverbandes ein Zwiesgespräch zwischen Herrn Direktor König und Herrn Dr. Ehler auf. Diese Unterhaltung über das Thema: „Die Herbst-Gleiche in Verbindung mit der Zeitmessung“, wurde am Abend auf den Rundfunk übertragen.

**Uhrmacher-Fachklasse im Horst-Wessel-Gebäude, Dresden**

Am 17. September 1934 vollzog sich die feierliche Eröffnung des großen Neubaus der Horst-Wessel-Berufsschule. In diesem Bau werden in 137 Klassen etwa 3000 Schüler unterrichtet, so daß die gesamte Berufsschulbildung in Dresden in vorbildlicher Weise konzentriert wurde. Die Uhrmacher-Fachklasse, die unter der Leitung von Fachlehrer Felix Schmidt steht, hat damit neue Räume zur Verfügung gestellt erhalten, über die wir in der nächsten Nummer unserer UHRMACHERKUNST einen ausführlichen Bericht bringen werden. (VI 1/635)

**Raffinierte Juwelendiebstähle**

Pistole und Arsenik sollten zwei jungen Burschen dienen, einen Überfall bei dem Uhrmacher Passierstein in Danzig auszuführen. Sie verlangten bei dem Uhrmacher einen wertvollen Ring zu Geschenkzwecken und zogen plötzlich, als eine Auswahl auf dem Tische lag, die Pistole. Der Inhaber konnte sich jedoch durch Flucht retten, und die Verfolgung der beiden Räuber führte zur Festnahme. Sie hatten ein Fläschchen Arsenik bei sich, mit dem sie nötigenfalls das Uhrmacherehepaar vergiften wollten, um alle Spuren eines Überfalles zu verwischen.

Fassadenkletterer erbeuteten in einer Villa zu Berlin-Dahlem Schmucksachen im Werte von 16000 RM. Der Dieb war über einen Gastenzaun gesiegen und an einer Regenerinne nach dem Schlafzimmer im ersten Stock gelangt. Da ein Fenster geöffnet stand, war es leicht, zu den Schmucksachen zu gelangen, unter denen sich Brillantarmbänder, türkische Schmucksachen, goldenen Nadeln und eine Kette aus 207 weißen Perlen befand.

Durch einen raffinierten Diebestrick hat vor kurzem eine Berlinerin ihren gesamten Familienschmuck eingebüßt, der aus mehreren echten Brillantkolliern im Werte von etwa 6000 bis 7000 RM bestand. Die Frau hatte einem angeblichen Juwelier ihre Schmuckstücke zum Umarbeiten übergeben und, wie es schien, auch wieder ordnungsgemäß zurückerhalten. Nach einiger Zeit las sie in der Zeitung, daß der „Juwelier“ wegen einer Devisenaffäre zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde, wurde sie mißtrauisch. Sie ließ den umgearbeiteten Schmuck untersuchen, wobei festgestellt wurde, daß sämtliche Steine unecht waren.

**Der Junghans-Hauptkatalog 1934**

Eine große Anzahl schöner Neuheiten bringt die diesjährige Katalogausgabe der Firma Gebr. Junghans, Schramberg. Eine Art Kodak-Elui-Uhr finden wir als erste Neuheit, die mit einem Absteller vorn an der Uhr versehen ist, so daß der Besitzer nicht mehr nötig hat, erst das Werk herauszuklappen. Bei den Stiluhrn sind einige besonders reizvolle Muster zu den übrigen hinzugekommen — die Gruppe 3, die mit halbflachem Werk und großer Glocke ausgestattet ist. Die beliebten Formen der farbigen Junghans-Wecker haben sich auch bei den Miniaturweckern eingestellt, deren Gruppe durch diese Ausführungen sehr zweckmäßig ergänzt wurde. Die Junghans-Wecker, die Tradition der Firma, sind besonders bei den Leise-Tick-Modellen durch leicht farbige Zifferblätter überaus ansprechend ausgestattet, so daß neben der Eigenschaft des wenig störenden Ganges auch noch das schönere Äußere als Lockung dient, in eine höhere Verkaufspreislage zu gehen, als vorher vom Kunden

beabsichtigt war. Überhaupt verdienen die reizvollen Zifferblatt-Ausführungen in allen Gruppen Beachtung! Bei den Tischuhren fallen uns sofort einige der von früher her bekannten Napoleons-hüte auf, denen durch die Stilmöbel neue günstige Aussichten erwachsen. Eine ganze Anzahl neuer Modelle der Tischuhren sind mit Schlagabsteller versehen, der von vielen Seiten für einen ungestörten Radioempfang geradezu verlangt wurde. Besonders gilt das für einige Uhren, die mit dem neuen Bim-Bam-Vollklang ausgerüstet sind. Er schlägt bei den Halbstunden Bim-Bam auf fünf Stäben, bei Voll hingegen nur den vollen Akkord.

Überall ist der Aussicht auf ein gutes Herbstgeschäft Rechnung getragen: Neue schöne Muster sind eingeführt, einzelne Gruppen besonders bevorzugt, von denen angenommen wird, daß die verbesserte Einkommenslage Käuferkreise schafft, die bisher nicht an die Anschaffung einer Uhr gedacht haben.

Wie seine Vorgänger wird der neue Junghans-Katalog dem Uhrmacher eine wertvolle Verkaufshilfe sein, dem sich der Armbanduhren-Katalog — der die neuen Muster mit den deutschen, staubgeschützten 8<sup>3/4</sup>''' und 10<sup>1/2</sup>''' Werken zeigt — würdig zur Seite stellt. (VI 1/617)

**Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat August 1934**

+ : zu spät; - : zu früh

Datum	Nauen				Paris
	λ 18130 m; ab 20. 8. 34, 13 <sup>h</sup> , 13000 m				2650 m
1934 August	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal 10 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup>
	1 <sup>h</sup>	13 <sup>h</sup>	1 <sup>h</sup>	13 <sup>h</sup>	
1	-0,03	-0,01	-0,01	0,00	-0,02
2	-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,03
3	-0,02	+0,01	-0,01	+0,01	-0,02
4	-0,05	+0,02	-0,04	+0,02	-0,02
5	-0,04	-0,03	-0,04	-0,01	+0,01
6	-0,07	0,00	-0,07	+0,01	-0,01
7	-0,05	0,00	-0,04	-0,01	+0,02
8	-0,07	+0,01	-0,06	+0,02	-0,04
9	-0,07	+0,01	-0,06	+0,02	0,00
10	-0,07	+0,01	-0,06	+0,02	+0,02
11	-0,07	0,00	-0,06	+0,03	+0,02
12	-0,05	0,00	-0,03	+0,01	+0,01
13	-0,07	0,00	-0,06	+0,02	+0,03
14	-0,02	+0,01	-0,01	+0,01	+0,01
15	-0,02	0,00	-0,01	+0,01	+0,01
16	-0,03	+0,01	-0,03	+0,01	+0,02
17	-0,06	0,00	-0,06	+0,01	0,00
18	-0,08	-0,01	-0,07	-0,01	0,00
19	-0,05	0,00	-0,05	0,00	+0,02
20	-0,06	0,00	-0,05	+0,03	-0,02
21	-0,02	0,00	-0,01	+0,03	+0,05
22	-0,04	-0,02	-0,03	0,00	-0,02
23	-0,05	0,00	-0,03	+0,06	-0,04
24	-0,08	0,00	-0,04	+0,04	-0,04
25	-0,07	-0,03	-0,05	+0,01	-0,05
26	-0,08	-0,03	0,00	+0,05	-0,02
27	-0,11	-0,03	-0,12	+0,05	+0,04
28	-0,13	-0,02	-0,13	-0,02	-0,01
29	+0,03	-0,03	+0,04	-0,02	-0,01
30	+0,03	-0,03	+0,04	-0,02	0,00
31	-0,02	-0,03	-0,01	-0,03	+0,02

Die Signale der Deutschen Seewarte werden außer über Nauen von folgenden Sendern übertragen: Deutschlandsender 1 Uhr vollständig, 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal 1571 m, Küstenfunkstelle Norddeich 26,455 m; letztere mit einer Verzögerung von 0,02 sec. Außerdem sendet die Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender.

**Zentralverbands-Nachrichten**

**(76) Die nächste Reichstagung der deutschen Uhrmacher**

Nachdem nun die Organisation des deutschen Handwerks im Grundriß festliegt und voraussichtlich im Monat Oktober alle Pflichtinnungen aufgebaut sein werden, ist es an der Zeit, auch im Uhrmachergewerbe einmal wieder eine Heerschau und einen Appell abzuhalten. Es gibt eine ganze Anzahl von wichtigen Fragen für die Uhrmacher, die einer öffentlichen Behandlung von Mund zu Mund bedürfen und außerdem wollen wir der Öffentlichkeit gegenüber zeigen, wie einig das deutsche Uhrmachergewerbe dasteht und welcher Wille zum Aufbau durch diese Einigkeit in ihm verkörpert ist.

Wir wollen deshalb im Mai 1935 in Nürnberg, der Stadt der Parteitage der NSDAP., die nächste Reichstagung der deutschen Uhrmacher einberufen. Sie wird diesmal in einem großen Rahmen aufgezogen werden, voraussichtlich wird mit ihr auch eine große Ausstellung verbunden sein. Wir wollen schon jetzt beginnen mit den Vorbereitungen, damit im Mai eine Reichstagung der deutschen Uhrmacher abgehalten werden kann, wie sie noch nie da war.

Die Kollegenschaft und unsere Innungen fordern wir auf, sich heute schon zu rüsten, damit alle Innungen und alle Landesverbände in würdiger Weise in Nürnberg vertreten sind. (VII/1108)

